

## TIPPS UND TERMINE

## Alpenverein lädt zur Hüttenkirwa

**Sulzbach-Rosenberg.** Zur traditionellen Hüttenkirwa lädt der Deutsche Alpenverein, Sektion Sulzbach-Rosenberg, von Freitag, 2. Juli, bis Montag, 5. Juli, zur Angfeldhütte auf dem Hirtenberg ein. Das Programm bietet wieder für Jung und Alt besondere Höhepunkte. Am Freitag ist Jugendkirwa mit Live-Musik und dem „Feuerwehrauto“ ab 19.30 Uhr angesagt.

Der Samstag startet um 15 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, musikalische Begleitung durch den Posaunenchor Illschwang. Im Anschluss kann das deutsche WM-Spiel verfolgt werden. Ein Frühschoppen leitet am Sonntag ab 10 Uhr die Hüttenkirwa ein. Am Nachmittag wird bei Kirwamusik weiter gefeiert.

Am Montag ist ab 16 Uhr Kirwabetrieb mit Musik. An allen Tagen werden Kaffee und Kuchen, Speisen vom Grill und Getränke angeboten. Am Freitag zur Jugendkirwa fährt ein Bus mit Abfahrt am Luitpoldplatz um 19 Uhr, Rückfahrt um 23.30 Uhr. Besondere Highlights sind Klettern an der Boulderwand und Slacklinien „die Welt der dynamischen Balance“.

## Arbeiterwohlfahrt nach Ullersricht

**Sulzbach-Rosenberg.** Die Arbeiterwohlfahrt fährt heute wieder nach Ullersricht. Es werden folgende Haltestellen angefahren: 8 Uhr Bruckner-Garagen, 8.15 Uhr Neukirchen und Etzelwang, 8.45 Uhr Loderhof, Goethestraße, Bischof-Heckel-Straße, Tafelberg, 8.52 Uhr Sparkasse Rosenberg, 8.54 Uhr Friedrich-Ebert-Straße und 8.58 Uhr Bayreuther Straße.

## ZEN: Kostenlose Energieberatung

**Sulzbach-Rosenberg.** Am Donnerstag bietet das Zentrum für erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit (ZEN) wieder eine kostenlose Energieberatung von 15 bis 17 Uhr im LCC, Obere Gartenstraße 3, an. Anmeldung unter der Nummer 09624/90 36 46 wird gebeten.

## Trachtler laden zum Gartenfest

**Sulzbach-Rosenberg.** Der Trachtenverein „Erz- und Eisenwalzbaum“ lädt am Samstag, 3. Juli, zum Gartenfest auf die „Schall'ker“ Hütte am Kempfenhofer Weg ein. Ab 14 Uhr werden die Gäste mit Essen, Trinken und Musik verwöhnt. Treffen zum Zeltaufbau um 7 Uhr.

## AMBERG-SULZBACH

## Imkertag am Bienenhof Aschach

**Amberg-Sulzbach.** Der Bezirksverband Imker Oberpfalz lädt alle Imkerinnen und Imker am Samstag, 3. Juli, zum Oberpfälzer Imkertag in den Bienenhof Aschach ein. Bereits um 10.30 Uhr findet für die Vereine eine Verbandsversammlung statt. Der Imkertag beginnt um 13.30 Uhr. Beim Imkertag werden auch Königinnen zum Kauf angeboten.

Honigbienen sind die erfolgreichsten Blütenbestäuber. Bienen sammeln Pollen, weil er die wichtigste Nahrung für die Aufzucht der Brut und für die Jungbienen ist. Dr. Ingrid Illies vom Fachzentrum Bienen in Veitshöchheim hält dazu einen Fachvortrag mit dem Thema „Sie ist, was Sie isst – Einfluss der Pollenernährung auf die Honigbiene“.



Viel beachtet war die Ausstellung „Ärzte, Apotheker, Quacksalber und Bader“ im Mittelalter-Lager des Stiber-Fähnleins.

Bilder: Unger (3)

## Von Kräutern und Blutegelein

Stiber-Fähnlein thematisiert zum Altstadtfest Gesundheitswesen des Mittelalters

**Sulzbach-Rosenberg.** (räd) Ritter, Edelfräulein und Handwerker wussten zu feiern. Und sie verstanden es vortrefflich, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Einen Eindruck, wie das auf dem Gebiet des Gesundheitswesens geschah, vermittelte die Historische Gruppe Stiber-Fähnlein in ihrem historischen Lager anlässlich des Altstadtfestes.

„Ärzte, Apotheker, Quacksalber und Bader“ lautete das Motto an der Allee. Die Verbindung zwischen dem Leitthema und dem mittelalterlichen Leben stellte unter anderem die große Tafel her. Schmackhafte und dennoch heilsame Kräuter fanden Eingang in die kredenzt Speisen. Gesundheitsvorsorge sozusagen. Dennoch gab es auch im Mittelalter Akutfälle zu behandeln. Etwa bei Verletzungen durch Schwertkämpfe oder bei Epidemien wie Lepra und Pest.

Neben dem (in Anbetracht des heißen Wetters) gut besetzten Badezuber und dem passenden Alchemisten-Stand hatte die Stiber-Truppe ein

Gesundheitszelt aufgebaut. Darin: Informationstafeln und Exponate, die einen umfassenden Einblick in das Gesundheitswesen gaben – immer unter Berücksichtigung der Sichtweisen und Prägungen der damaligen Menschen.

## Mittel der Natur

Auf zahlreichen Schautafeln, zusammengestellt von den Mitgliedern des Stiber-Fähnleins, erfuhren die Besucher Wissenswertes über Mönchsärzte oder das Wirken der Hildegard von Bingen. Zahlreiche Exponate, unter anderem Krankenbett, verschafften einen Eindruck von den Umständen, unter denen Kranken und Verletzten geholfen wurde.

In den meisten Fällen mussten die Mittel, die die Natur den Menschen überlassen hat, helfen. Gewürze zum Beispiel. Hypokras, einem mittelalterlichen Wein, der unter anderem aus den Gewürzen Piper Longum, Galgant und Ingwer besteht, wurde vielfältige Wirkung zugeschrieben. Bis in die heutige Zeit hat sich eine Abwandlung des Hypokras' mit weniger Gewürzen gehalten: als Glühwein. Eine absolut übliche Heilmethode stellte der Einsatz von Blutegelein dar. Maria Boßle zeigte im



Schwertkämpfe und Kampfgetümmel. In Gewandung traten die Kämpfer in den Ring.

Selbstversuch, wie das funktionierte. Die Tiere saugen sich mit Blut voll. Die Wirkung: entzündungshemmend und blutverdünnend.

## Fast ausgestorben

Aus hygienischen Gründen können Blutegelein nur für eine Behandlung verwendet werden – was angesichts der Beliebtheit der Methode im Mittelalter fast zum Aussterben der Tiere geführt hätte. Auf besonderes Interesse stießen die Ausführungen zum lokalen Gesundheitswesen.

Das Stiber-Fähnlein stellte das Sulzbacher Hospital vor, informierte über Verpflegung und die Spitalordnung. Wie auch schon im Mittelalter,

kam trotz aller Ernsthaftigkeit des Hauptthemas die „Kurzweyl“ nicht zu kurz: Passend zur WM Brucheball, ein mittelalterliches Fußballspiel der Knappen, historische Tänze von „Laetissime Saltemus“ oder der Auftritt von „De Profundis“, deren Musik ausschließlich am Altstadtfest zu hören ist.

Nicht zu vergessen die orientalischen Tänze von „Na'ilah“ sowie das große „Feuerspectaculum“ mit Feuerketten, Feuerkugeln, Feuerrad und einem großen Feuerwerk. Beide Programmpunkte lockten die Besucher in Scharen an die Stadtmauer und ins Lager, das sich bis weit in den Stadtgraben hinein erstreckte.



Dicht umlagert: Der Stand des Alchemisten im Lager des Stiber-Fähnleins.

ANZEIGE

Sonnenfänger sind wir...  
aus Erfahrung und aus Überzeugung

Heiztechnik · Sonnenwärme · Sonnenstrom

ENERGIE CONCEPT  
Müller & Mühlbauer GmbH  
www.energie-concept.de  
09151-81440



## Handfeste Konfrontation beim „Brucheball“

**Sulzbach-Rosenberg.** (oy) Gar nicht zimperlich gingen die Akteure beim mittelalterlichen „Brucheball“ im Stiber-Feldlager am Altstadtfest zu Werke. Nur mit der

Bruche (Vorläufer der Unterhose) bekleidet, durften die Männer zum Kampf um den riesigen Ball antreten. Im Mittelalter war das beliebte Spiel Sache der Knappen. Bild: uax